Heizkosten (alt)

Was mache ich hier?

Der Datenträgeraustausch mit den Heizkostendiensten dient der Sicherheit und Arbeitserleichterung beim Erstellen von Abrechnungen, die Ablesewerte von Wärme- oder Wasserzählern berücksichtigen. Mit dem Programm-Modul in iX-Haus können Sie

1. Datensätze für den Heizkostendienst speichern,
2. Datensätze mit Verbrauchs- oder Kostenwerten, die Sie von Ihrem Heizkostendienst erhalten, in iX-Haus einlesen, um die Werte für Ihre Abrechnungen zu verwenden.

Mit Heizkosten plus stehen die Funktionalitäten auch in iX-Haus plus zur Verfügung. Der Vorteil ist dort eine transparentere Vorgehensweise, die Nutzung neuerer Datenaustauschformate und eine komfortablere Bedienung.

Beim Start des Moduls Heizkosten (alt) sowie in der Modulansicht wird ein Hinweis angezeigt, der die Empfehlung beinhaltet, zeitnah auf das Modul Heizkosten plus in iX-Haus plus umzustellen, welches laufend an die jeweils aktuellen ARGE Standards angepasst wird. So wird z. B. die ARGE-Standard Version 3.08 ausschließlich im Modul Heizkosten plus bereitgestellt. Darüber hinaus bietet Heizkosten plus die Verwaltung von Heizkreisen an, hiermit können auch mehrere Heizungsanlagen in einem iX-Haus-Objekt verarbeitet werden mit der Option, Kosten- und Brennstoffarten zu übertragen sowie Nutzerdaten (bzgl. Mietern) im Rahmen einer WEG-Verwaltung zu übertragen. Ein zeitnaher Umstieg lohnt sich also!

Abrechnungsverfahren

Je nach Aufgabenverteilung zwischen iX-Haus und Heizkostendienst sind drei Abrechnungsvarianten denkbar:

1. Die Abrechnung wird vollständig vom Heizkostendienst erstellt. Dazu liefert iX-Haus die notwendigen Liegenschafts- und Mieterdaten (L/M-Satz). Der Heizkostendienst erstellt auf Basis seiner Ablesewerte die Abrechnungen und verschickt diese entweder direkt an die Mieter oder an den iX-Haus-Anwender.
2. Der Heizkostendienst erhält von iX-Haus wie in Variante 1. die notwendigen Daten. Mit seinen Ablesewerten errechnet der Heizkostendienst Kostenwerte für die einzelnen Mieter und liefert diese an iX-Haus (D- und W-Satz). In iX-Haus wird eine Abrechnung erstellt, die diese Kostenpositionen neben den selbst verwalteten nur pauschal aufführt (Festwert-Umlageschlüssel) und eine Saldierung mit den Vorauszahlungen der Mieter durchführt.
   Die detaillierte Aufstellung dieser Positionen liefert der Heizkostendienst zusammen mit den Kostenwerten an iX-Haus. Diese Aufstellung wird der Abrechnung als Anhang beigefügt.
3. Im Unterschied zu Variante 2. liefert der Heizkostendienst nur die von ihm ermittelten Verbrauchswerte an iX-Haus (D- und W-Satz). Diese werden in einen iX-Haus-Umlageschlüssel eingelesen und können dort über die normale Abrechnungslogik verarbeitet werden.

Grundeinstellungen

Für die Arbeit mit dem Modul Heizkosten sind zunächst einige Grunddaten zu erfassen. Die Einträge werden in der Hauptmaske des Moduls angezeigt. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit Klick auf das Disketten-Symbol in der Kommandoleiste oder Speichern Sie mit `Strg + S`.

Datenaustausch

Der Datenaustausch zwischen iX-Haus und dem Heizkostendienst erfolgt über so genannte Austauschsätze. Jeder Austauschsatz ist eine Datei, welche die jeweiligen Informationen in einer bestimmten, standardisierten Reihenfolge enthält. Die richtige Formatierung erfolgt automatisch durch iX-Haus. In den nächsten Abschnitten ist dargestellt, wie die unterschiedlichen Austauschsätze gelesen bzw. geschrieben werden können. iX-Haus unterstützt derzeit folgende Abgleichsätze:

- A-Satz (Abgleich Stammdaten, Export/Import Datensätze)
  ARGE-Version 2.1 Austauschsätze in Datei: `DTTECA`
  ARGE-Version 3.07 Austauschsätze in Datei: `DTA307_JJJJMMTThhmmss.DAT`
  damit der HKD den A-Satz erstellen kann, informieren Sie diesen vorab mit einer `Anforderungsliste`.
- L+M-Satz (Liegenschafts- und Mieterdaten, Export Datensätze)
  ARGE-Version 2.1 Austauschsätze in Datei: `DTTECE`
  ARGE-Version 3.07 Austauschsätze in Datei: `DTM307_JJJJMMTThhmmss.DAT`
- D-Satz (Abrechnungsergebnisse Warmwasser, Kaltwasser (ab ARGE 3.07) und Heizung, Import Datensätze)
  ARGE-Version 2.1 Austauschsätze in Datei: `DTTECD`
  ARGE-Version 3.07 Austauschsätze in Datei: `DTD307_JJJJMMTThhmmss.DAT`
- W-Satz (Abrechnungsergebnis Kaltwasser, Import Datensätze)
  ARGE-Version 2.1 Austauschsätze in Datei: `DTTECW`
- Heizkosten nach E898 (Abrechnungen in Form von PDF-Dokumenten, Import)
  ARGE-Version ab 3.04 individuell benannter Austauschdatei und PDF-Dateien
  Lizenzmodul

Mieterdaten (L/M-Satz)

Mit dem L/M-Satz erhält der Heizkostendienst die benötigten Mieter- und Liegenschaftsdaten von iX-Haus. Dazu gehören für die jeweilige Fläche:

- der Wohnzeitraum eines Mieters im Abrechnungszeitraum,
- die Grundanteile für Heizung, Warmwasser, Kaltwasser (im Rahmen einer Gesamtabrechnung)
- die Vorauszahlungen des Mieters für Erwärmung (Heizung und/oder Warmwasser)

Grundanteile und Vorauszahlungsbeträge sind nur relevant, falls die Heizkostenabrechnung komplett vom Heizkostendienst vorgenommen wird (Variante 1 s. o.). Dementsprechend müssen Sie geeignete Umlageschlüssel für die Grundanteile von Heizung- und Warmwasser in der Hauptmaske des Moduls

Heizkosten wählen. Zudem geben Sie für die Abfrage von Vorauszahlungen die zugehörigen Kontenklassen an. Die Grundanteile werden von Ihnen in einem speziellen Umlageschlüssel erfasst, für die Vorauszahlungen geben Sie jeweils eine Personenkontenklasse an. Mieterwechsel in der Abrechnungsperiode werden von iX-Haus anhand des Belegungsbeginns automatisch erkannt und in den L/M-Satz eingetragen. L- und M-Sätze werden zusammen in einer Datei `dttece` gespeichert.

Beispiele für L- und M-Sätze nach ARGE 2.1 für Kundennummer 5012347, HKD-Ordnungsbegriff 488210065, Abrechnungsperiode 01.01.2013-31.12.2013, Objektnummer 1057 (lt. L-Satz) und (lt. M-Satzzeilen) iX-Haus-Ordnungsbegriff 00071456+0003/01.09.01, Nutzungszeitraum 01.01.2013-31.12.2013, Nutzer Max Mustermann in 12345 Musterdorf, Mustergasse 123a, Heizung-Grundanteile 5184, Warmwasser

-Grundanteile 5184, Kaltwasser-Grundanteile 5184, Vorauszahlungen: 0, Währung Euro.

```
L501234748821006501011331 1213 1057
M501234748821006500071456+0003/01.09.01 010113311213 0 M1
Max Mustermann 12345 Musterdorf Mustergasse 123a M2
00518400518400518400000000000000000000000 00000000 00000000000000E M3
```

Mit der Systemeinstellung Datenbank `LundMSatzMitSteuer` im Bereich `Heizkosten` können Sie einstellen, ob im L&M-Satz in der Zeile M3 an Position 91 das Steuerzeichen 1 für die Übertragung mit Steuer eingetragen werden soll, falls der jeweilige Vertrag der betroffenen Fläche mit Steuerausweis geführt wird. Der Standardwert ist `nicht aktiv`.

Integrierter Druck Heizkostenabrechnung

Generelles

Effizienz in den Verwaltungsprozessen spielt eine große Rolle. Mit unserem Zusatzmodul `Heizkostendienst E898` ersparen Sie sich, zu jeder Betriebskosten- bzw. Wohngeldabrechnung manuell die Abrechnung des Heizkostendienstleisters beizufügen.

Fordern Sie von Ihrem Heizkostendienstleister die E898-Datensätze mit der Abrechnung an und lesen Sie diese direkt in Ihr System ein.

Mit der Abrechnung wird direkt die Heizkostenabrechnung als Anlage gedruckt, Sie erhalten also direkt die versandfertige Abrechnung ohne weitere manuelle Nacharbeiten.

Gerne unterstützt Sie unser Consultingteam bei der Ersteinrichtung, damit Sie möglichst schnell und reibungslos die Vorteile des Moduls nutzen können.

Voraussetzungen

Basis ist, dass Sie bereits die im Standard verfügbare Schnittstelle mit Ihrem Heizkostendienstleister nutzen und die Ordnungsbegriffe in iX-Haus damit zugeordnet sind.

1. Anlegen eines Ordners zum Einlesen der E898-Dateien (Bsp.: `data\HK\00_Einlesen\E898`)
2. Anpassen der Parameter in der Systemeinstellung für den Heizkostendienst (siehe weiter unten)

3. Mindestens Adobe Reader 9.0
4. Eine Lizenz für das Zusatzmodul.

Einlesen der E898-Sätze

Die nächsten Schritte setzen voraus, dass bis zum Satz E898 alle anderen Sätze durchgeführt wurden, sonst kann die Zuordnung der Ordnungsnummern nicht gewährleistet werden.

Kopieren Sie die von Ihrem Heizkostendienst erhaltenen Dateien in ein Verzeichnis Ihrer Wahl. Das angegebene Verzeichnis muss mit diesem übereinstimmen.

Über den Menüpunkt `Heizkostendienst einlesen E898` starten Sie die Schnittstelle zum Einlesen der Datensätze.

Mit dem Parameter `Jahrgang` können Sie angeben, für welche Abrechnungsperiode die Daten eingelesen werden. Unterhalb dieses Parameters wird zur Kontrolle, der vollständige Pfad zur E898-Datei angezeigt.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich am Ende des Einlesevorgangs ein Protokoll anzeigen zulassen. Das Protokoll wird zusätzlich immer unter dem Pfad `.\data\HK\Protokoll\HKDEinlesen\HKD_[Jahrgang]_[Datum].txt` abgelegt. Die PDF-Dateien des Heizkostendienstleisters werden entsprechend dem Jahrgang und Objekt hier `.\data\HK\OBJxxxx\Jahrxxxx\` abgelegt.

Damit ist das Einlesen abgeschlossen und Sie brauchen an dieser Stelle keine weiteren Einstellungen vornehmen.

Das System erkennt, ob für ein Objekt zum jeweiligen Jahrgang bereits ein Import erfolgt ist. In diesem Fall können Sie entscheiden, ob die vorhandenen E898-Daten zu den Objekten überschrieben werden sollen.

Drucken der E898-Dateien

Um die E898-Sätze in den Abrechnungen mit auszudrucken, muss der Anwender unter dem Reiter `Sonstige Parameter` den Parameter `Anhang Heizkosten nach E898` aktivieren. Die E898-Datei wird dann zu jeder Person, sofern dieser eine E898-PDF zugeordnet ist, mit ausgedruckt.

Damit am Ende dieses Prozesses nicht die komplette Abrechnung noch einmal von Hand durchgeschaut werden muss, ob alle Sätze gedruckt wurden, geben wir Ihnen zu besseren Übersicht ein Protokoll aus.

Dieses Protokoll wird unter folgendem Pfad abgelegt:
`.\data\HK\Protokoll\BKAbrechnung\BK_[Jahrgang]_[Datum].txt`

Systemeinstellungen

Über die administrative Anpassung der `Systemeinstellungen Datenbank` im Bereich `Heizkostendienst` können folgende Parameter im Abschnitt `Schalten` vorgenommen werden.

ordnerpfad

Der Ordner, von dem Sie die E898-Sätze einlesen werden, z. B.: `data/HK/00_Einlesen/E898`

dateinamen

Der Name der E898-Datei, in welcher die Informationen der einzelnen Sätze stehen, z. B.: `index.csv`

UseNewARGE

Die Dateistruktur der E898-Datei kann in einem älteren (3.04) oder einem neueren Format der Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V. ARGE vorliegen. Prüfen Sie ggf. welche Einstellung mit Ihrem Heizkostendienst zum erfolgreichen Einlesen von E898-Datensätzen führt.

Wie mache ich es?

Abgleich der Stammdaten (A-Satz)

Für die Kommunikation zwischen iX-Haus und dem Heizkostendienst ist zunächst ein Abgleich der Stammdaten notwendig. Dies erfolgt in drei Schritten:

1. Dem Heizkostendienst werden die iX-Haus-Ordnungsbegriffe (d. h. Objekt- und Flächennummern) mitgeteilt.
   Dies erfolgt in der Regel so, dass mit iX-Haus eine Liste mit den Flächendaten erstellt wird, die an den Heizkostendienst geschickt wird.
   Als Basis dient z. B. die Anforderungsliste (Kommandoleisten-Menü, `Anforderungsliste erstellen`)
2. Der Heizkostendienst ordnet jedem iX-Haus-Ordnungsbegriff einen eigenen Ordnungsbegriff zu. Dadurch entsteht eine 1:1 Beziehung zwischen Flächennummern in iX-Haus und der Nummerierung des Heizkostendienstes. Die Datensätze können dann über den Ordnungsbegriff des Abrechnungsunternehmens eindeutig identifiziert werden.
3. Der Heizkostendienst schickt diese Zuordnung in einem A-Satz an Sie zurück.
   Die Daten werden in iX-Haus eingelesen und in das Flächenstammblatt eingetragen.
   Zur korrekten Einlesung mussten die Daten im ARGE-Format 2.1 in der Datei DTTECA (Datei ohne Dateinamenerweiterung!) vorliegen. Sie können nun die verwendete ARGE-Version pro Heizkostendienstleister in dem Katalog Heizkostendienst pflegen. Für die Heizkostendienste, die Version 3.07 unterstützen, ist der Dateiname für das Einlesen der Daten des A-Satzes frei wählbar.

Der iX-Haus-Ordnungsbegriff muss in den Austauschsätzen ein bestimmtes Format haben, damit er beim Einlesen eines Satzes von iX-Haus korrekt verarbeitet werden kann.



Er besteht für den Heizkostendienst nach ARGE-Version 2.1 im A-Satz im Feld 4 (Pos. 22-41) aus 20 Zeichen und wird seitens iX-Haus gebildet aus: <iX-Haus-Objektnummer>+<iX-Haus-Flächennummer>/<Belegungsbeginn>. Der Belegungsbeginn wird i. d. R. im Datumsformat `tt.mm.jj` angegeben. Liegt noch keine Erstbelegung vor, müssen die 8 Zeichen nach dem /-Zeichen Leerzeichen oder Nullen sein. Über den Belegungsbeginn werden Mieterwechsel zu einer Fläche innerhalb der Abrechnungsperiode erkannt.



Liegt z. B. eine längere Flächennummer zugrunde, muss der Ordnungsbegriff, welcher für den Austausch jedoch nur 20 Zeichen nutzen darf, gekürzt werden. Hierzu nutzen Sie hierzu unter `Systemeinstellungen Datenbank` im Bereich `Heizkostendienst , Schalten` den Parameter `OrdnungsbegriffLaengeAnpassen` . Per Default ist das Kürzen deaktiviert. Ist der Parameter aktiviert, wird das Datum des Belegungsbeginns ohne die Punkte als Trennzeichen im Format `ttmmjj` gebildet.

Wenn der Ordnungsbegriff weniger als 20 Zeichen umfasst, wird er mit Leerzeichen aufgefüllt.

Beispiele für iX-Haus-Ordnungsbegriffe:

`80001+00051/01.06.97`	Fläche 00051 in Objekt 80001, Belegungsbeginn 01.06.1997
`08002+10005/01.01.12`	Fläche 10005 in Objekt 08002, Belegungsbeginn 01.01.2012
`8000+10005/01.01.12`	Fläche 10005 in Objekt 8000, Belegungsbeginn 01.01.2012
`99001+00123/00000000`	Fläche 00123 in Objekt 99001 ohne Erstbelegung (Leerstand nach Fertigstellung)
`80001+100051/011203`	Fläche 100051 in Objekt 80001, Belegungsbeginn 01.12.2003 (Systemeinstellung `OrdnungsbegriffLaengeAnpassen` aktiv)

Über das Menü in der Kommandoleiste können Sie eine Mieter/Flächenbestandsliste erstellen, welche die erforderlichen Daten für einen Objektbereich oder ein einzelnes Objekt beinhaltet und als Protokoll sowie als A-Satzdatei mit einem Zeitstempel gespeichert wird. Als Speicherort der A-Satz-Datei wird das Unterverzeichnis `data/HK/A-Satz` der Programminstallation vorgegeben. Das Protokoll befindet sich parallel hierzu in dem Verzeichnis `Protokoll`.

Sie haben zwei Ansichts-Optionen zur Auswahl: `Protokoll anzeigen` und `A-Satz anzeigen` . Das Protokoll liefert Ihnen eine Übersicht über die Inhalte der A-Satz-Datei (Objekt, Fläche, Erstbezug) und die Parameter der Erstellung (Startzeit und Objektbereich). Die Ansicht des A-Satzes liefert Ihnen den A-Satz in seiner technisch lesbaren Form für den Heizkostendienstleister in einem Editorfenster. Sie können diese Anzeige z. B. nutzen, um die Daten mittels Copy & Paste weiterzugeben, den Dateinamen zu ermitteln (dieser wird im Fensterrahmen angezeigt) oder die Dateistruktur zu kontrollieren.

Anforderungsliste erstellen

Über das Menü der Kommandoleiste können Sie via Excel eine `Anforderungsliste erstellen`, die Ihnen neben den erforderlichen Flächendaten auch einen (iX-Haus) Ordnungsbegriff liefert, welchen der Heizkostendienst als Kundenordnungsbegriff für den weiteren Datenaustausch nutzt und

Ihnen wiederum hierzu seinen (Heizkostendienst) Ordnungsbegriff mitteilt. Die Exceldatei `HKD_Anforderungsliste.xls` wird in dem vorgegebenen Verzeichnis der Heizkostenschnittstelle erzeugt. Optional kann die Datei auch direkt angezeigt werden.



Achten Sie vor der Erstellung der Datei bitte darauf, dass in den Parametern der Heizkostenschnittstelle ein gültiger Dateipfad verwendet wird und dass eine hier ggf. schon vorliegende Datei `HKD_Anforderungsliste.xls` nicht geöffnet oder schreibgeschützt ist. Wird die Erstellung unterbrochen (z. B. wg. fehlendem Dateipfad), kann es vorkommen, dass der Excel-Prozess im Hintergrund 'stehen bleibt'. In diesen Fällen können Sie mit dem Windows-Taskmanager (`Strg + Shift + Esc`) den verwaisten Excel-Prozess manuell beenden.

A-Satz einlesen

Der Heizkostendienst liefert Ihnen die A-Satz-Datei in ergänzter Form - er hat seine Ordnungsbegriffe hinzugefügt. Diese müssen Sie nach iX-Haus importieren. Die Datei hat den Dateinamen `dtteca`. Die Ordnungsbegriffe des Heizkostendienstes werden anhand der iX-Haus-Ordnungsbegriffe beim Einlesen eindeutig zugeordnet.

1. Überprüfen Sie, dass im Feld `Verzeichnis` der Speicherort angegeben ist, in welchem sich die DTTECA-Datei mit dem A-Satz befindet.
2. Bestätigen Sie die Kommandomenü-Funktion `Abgleichsätze einlesen A-Satz`. Es öffnet sich das Eingabefenster `Abgleichsätze einlesen` mit dem Namen des eingestellten Heizkostendienstes (z. B. Techem Abgleichsätze einlesen).
3. Geben Sie einen Objektbereich an, für den die A-Satz-Daten eingelesen werden sollen.
4. Sie haben die Option, bestehende Ordnungsbegriffe vor dem Import zurückzusetzen. Ohne diese Option werden schon in iX-Haus vorhandene Ordnungsbegriffe aktualisiert, wenn zu diesen in der A-Satz-Datei Inhalte vorliegen.
5. Bestätigen Sie mit OK.
   Die Daten werden daraufhin eingelesen. Die eingelesenen Stammdaten des Heizkostendienstes werden im Flächenstammblatt eingetragen.

Übernahmeprotokoll A-Satz

Zur Kontrolle wird von iX-Haus ein Übernahmeprotokoll ausgegeben. Das Protokoll enthält folgende Abschnitte:

- Übernommene Flächen: iX-Haus-Flächen aus dem angegebenen Objektbereich, deren Daten im A-Satz enthalten sind.
- Fehlflächen in iX-Haus: iX-Haus-Flächen aus dem angegebenen Objektbereich, zu denen keine Daten im A-Satz enthalten sind.
- Fehlflächen in Datendatei: Flächendaten im A-Satz, zu denen es im angegebenen Objektbereich keine iX-Haus-Flächen gibt oder zu denen kein gültiger Ordnungsbegriff geliefert wurde.

Flächen, die beim Einlesen als Fehlflächen in der Datendatei erkannt wurden und in iX-Haus vorliegen, werden mit einer negativen, absteigenden laufenden Nummer als Heizkostendienst-Ordnungsnummer markiert. Solche Flächen bleiben dann vom Datenaustausch ausgeschlossen, insofern Sie vom

Heizkostendienst hierzu keine Kundennummer und positive Ordnungsnummer durch eine weitere Einlesung oder manuelle Anpassung erhalten. Mögliche Ursache ist ein inkompatibler iX-Haus-Ordnungsbegriff (=Auftraggeber Nutzernummer) im A-Satz (Feld 4, Zeichen 22-41) in einem nicht erwarteten Format. Die Ordnungsnummer finden Sie im Register `Heizkostendienst` im Modul `Flächenstamm`.

Beispiele für A-Satz-Zeilen (jeweils 128 Zeichen pro Zeile): Fläche 99001+00001 und 99001+00201 mit Kaltwasserabrechnung, Fläche 99003+00002 mit Heizung/Warm- und Kaltwasserabrechnung

```
A1234567993456700001099001+00001/01.01.94100000000000000000000000000000000000
0000000000000000000000000000000000000000000000000000
A1234567983457600002099003+00002/01.02.951
A1234567993456700020199001+00201/
0000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000000
0000000000
```



Mit dem Listgenerator können Sie die Ordnungsnummer des Heizkostendienstes mit der Variablen `FlsHkdOrd` auslesen.

D-Satz einlesen - Abrechnungsergebnis Warmwasser und Heizung D-Satz

Die Daten für die Heizkostenabrechnung (Heizung und Warmwasser) werden vom Heizkostendienst geliefert und als Datei mit dem Namen `dttecd` ohne Dateinamenerweiterung erwartet. Die Daten umfassen die vom Heizkostendienst ermittelten Kosten für Heizung und/oder für Warmwassererzeugung.

Den Dialog für die weitere Parametereingabe zum Einlesen einzelner dttecd-Austauschdateien öffnen Sie mit `Abrechnungsergebnis Warmwasser&Heizung einlesen D-Satz` über das Menü in der Kommandoleiste der Schnittstelle `Heizkosten (alt)`.

1. Geben Sie den `Objektbereich` und den `Umlageschlüssel für die Heizkosten` an. Der Umlageschlüssel sollte vom Typ `Festwert - direkte Beträge Vertrag` sein.
   Zudem stehen Felder für die `Bezeichnung` und ein `Periodenbeginn` zur Verfügung, falls der benannte Festwert-Umlageschlüssel im Umlageschlüsselstamm noch nicht existiert und beim Einlesen automatisch angelegt werden soll.
2. Mit Angabe einer `Liegenschaftsnummer` ist eine Filterung der D-Sätze auf eine einzelne Liegenschaft (iX-Haus-Objektnummer) innerhalb des Objektbereichs möglich.
3. Nach Klick auf `OK` werden die Daten aus dem in der Hauptmaske angegebenen Verzeichnis aus der Datei dttecd ermittelt und für die betroffenen Flächen im angegebenen Umlageschlüssel eingelesen. Wenn Kundennummer und Ordnungsnummer lt. Flächenstamm nicht mit Kundenummer und Ordnungsbegriff lt. ddtecd-Datenzeile übereinstimmen, wird der betroffene D-Datensatz nicht zugeordnet, auch wenn der Ordnungsbegriff Auftraggeber eindeutig ist.

Beispiel für einen D-Satz nach ARGE 2.1 (128 Zeichen oro Zeile) für Kundennummer 0001670, Ordnungsbegriff beim HKD 1934000011001, letzter Tag beobachteter Wohnzeitraum: 31.12.2014, Ordnungsbegriff Auftraggeber (iX-Haus) 0024+0014/01.01.2002, Gesamtkosten Brutto 1.363,16, keine Angaben zu Vorauszahlung oder Umlageausfallwagnis, Saldo Brutto 1.363,16, MwSt-Anteil:

168,80, Währung: Euro

```
D000167019340000110013112140024+0014/01.01.2002000136316000000000000136316
000000 000016880E
```

L + M Prüfliste erstellen

Sie können unter Excel eine Prüfliste erzeugen. Hierzu geben Sie am besten analog zur späteren Ausgabe der L- und M-Sätze den Datums- und Objektbereich sowie den Dienstleister an. Die Liste gibt alle relevanten Datensätze zu Heizkosteninformationen aus.
Sie können sich das Ergebnis wahlweise in einer Datei, getrennt nach Objekten (Blätter), oder für jedes Objekt eine Datei ausgeben lassen. Im bereitgestellten Template `.\template\hkd_lm_pruefliste.xls` finden Sie alle verfügbaren Platzhalter.
Die erstellten Dateien finden Sie archiviert an folgendem Speicherort wieder:
`.\data\HK\Pruefliste\LundM\`

1. Bestätigen Sie die Menü-Funktion `Liegenschaft + Mieter`, `Prüfliste Excel`. Es öffnet sich das Eingabefenster `Prüfliste L+M`.
2. Geben Sie den Abrechnungszeitraum ein.
3. Geben Sie den Objektbereich oder mit F2 eine Objektgruppe ein.
4. Als Dienstleister können Sie `Alle` oder einen einzelnen Dienstleister auswählen.
5. Über Radiobuttons entscheiden Sie, ob die Ausgabe pro Objekt in eine Datei oder nur in ein separates Tabellenblatt erfolgen soll.
6. Der vorgegebene Ausgabepfad wird Ihnen zur Information angezeigt. Mit dem Schalter `Generieren` starten Sie die Excel-Ausgabe der Prüfliste.
7. Die Prüfliste wird nicht automatisch geöffnet! Sie enthält pro Objekt unter dem Titel `Elektronische Nutzerwechselliste` die Eckdaten zu Zeitraum und den beteiligten Flächen (Objektnummer, Personenname, Personennummer, Fläche, Dienstleister, Ordnungsbegriff, Umlageausfall in %, Vertragsbeginn und Vertragsende).



Im Flächenstamm müssen nach dem Einlesen bzw. vor der Ausgabe im L&M-Satz die zu exportierenden Flächen auch dem jeweiligen Heizkostendienst zugeordnet sein. Steht hier ————– oder ein anderer Heizkostendienst, als der im Export der L&M-Sätze vorgegebene Dienstleister, erfolgt für die betroffene Fläche keine Ausgabe in einen L&M-Satz, selbst wenn diese eine passende Heizkostendienstnummer und Ordnungsnummer aufweist!

L/M-Satz schreiben

Mit dem L+M-Satz informieren Sie den Heizkostendienstleister über aktuelle Liegenschafts- und Mieterdaten. Diese benötigt er für die korrekte Erstellung seiner Abrechnung.

1. Überprüfen Sie, dass im Feld `Verzeichnis` ein zulässiger Speicherort angegeben ist, auf welchen Sie später auch Zugriff haben. (Ggf. müssen Sie die Einstellung ändern). Für das

Verzeichnis müssen Schreibrechte verfügbar sein.
2. Bestätigen Sie die Menü-Funktion `Datei erzeugen L+M-Satz`. Es öffnet sich ein Eingabefenster für den L+M-Satz.
3. Geben Sie den Objektbereich oder eine Objektgruppe ein.
4. Als Dienstleister können Sie `Alle` oder einen einzelnen Dienstleister auswählen.
   Wählen Sie einen einzelnen Dienstleister aus und gibt es zu diesem im Flächenstamm der ausgewählten Objekte keine einzige Flächenzuordnung, erhalten Sie eine leere Liste. Beachten Sie, dass in einem Objekt theoretisch mehrere Heizkostendienstleister zugeordnet sein können, da die Zuordnung im Flächenstammregister `Heizkostendienst` pro Fläche erfolgt.
5. Geben Sie den Abrechnungszeitraum ein.
6. Wählen Sie über die Radiobuttons aus, ob die Daten an eine ggf. im Zielverzeichnis bestehende Datei (`dttece`) angehängt werden sollen oder ob eine bestehende `dttece`-Datei überschrieben werden soll.
7. Bestätigen Sie Ihre Parametereingaben mit Klick auf `OK`.
   Ein Ausgabeprotokoll liefert parallel zur Datenausgabe Eckdaten (Parameter zu Umlageschlüssel, Vorauszahlungstyp (Soll /Ist) und Kontenklassen der Vorauszahlung auf Heizkosten. Im Protokoll werden auch Abrechnungsraumbeginn, Abrechnungsraumende und Personennummer zusätzlich ausgegeben (dadurch sind Mieterwechsel oder Leerstände besser erkennbar) sowie eine Liste der ausgegebenen Flächen (Eckdaten zu den M-Sätzen). Die Datei `dttece` finden Sie im zuvor angegebenen Verzeichnis.

W-Satz Abrechnungsergebnis Kaltwasser einlesen

Sie können für die Kaltwasserabrechnung die Kosten oder den Verbrauch einlesen. Die Daten werden vom Heizkostendienst bei Verwendung der Datenversion ARGE 2.1 in einer Datei mit dem Namen `dttecw` geliefert. Als Einlesevariante bietet iX-Haus daher `W-Satz in dttecw` an. Unter Arge 3.07 sind diese Daten im D-Satz enthalten. Die Daten umfassen entweder die vom Heizkostendienst ermittelten Kosten oder nur den Verbrauch für Kaltwasser. Dementsprechend müssen Sie einen geeigneten Umlageschlüssel als Ziel der 'Kaltwasserkosten' und die die entsprechende Einleseoption wählen. Den Dialog für die Parametereingabe öffnen Sie über das `Menü` in der Kommandoleiste der Schnittstelle Heizkosten (alt).

1. Geben Sie den `Objektbereich` und den `Umlageschlüssel für die Kaltwasserosten` an.
   Zudem steht ein Feld für die `Bezeichnung` zur Verfügung, falls der benannte Festwert-Umlageschlüssel im Umlageschlüsselstamm noch nicht existiert und beim Einlesen automatisch angelegt werden soll.
2. Mit Angabe einer `Liegenschaftsnummer` ist eine Filterung der W-Sätze auf eine einzelne Liegenschaft innerhalb des Objektbereichs möglich.
3. Wählen Sie eine der Optionen `Kosten einlesen` oder `Verbrauch einlesen`.
4. Nach Klick auf `OK` werden die Daten aus dem in der Hauptmaske angegebenen Verzeichnis aus der Datei dttecw ermittelt und für die betroffenen Flächen im angegebenen Umlageschlüssel eingelesen.

Beispiel für einen W-Satz nach ARGE Version 2.1 (128 Zeichen pro Zeile) für Kundennummer 0343050, Kostenlieferung - Abrechnung durch Heizkostendienst, Ordnungsbegriff des HKD:0014373660110, letzter Tag Wohnzeitraum: 31.08.2014, Ordnungsbegriff Auftraggeber (iX-Haus): 0011+0036/15.02.13, Angabe der Kaltwasserkosten Brutto (61,63) zum 01.01.15 in EUR für Frischwasser.

```
W0343050 1001437366011031081400l1+0036/15.02.13
0000000616300000000000000061630101150000000000000000000000000000000 0000E 1
```

Was brauche ich dazu?

Ansicht Hauptmaske Heizkostendienst

Feld	Beschreibung
Heizkostendienst	Auswahl in Abhängigkeit der im Katalog Heizkostendienst freigegebenen Dienstleister. Einzelne Flächen können im Flächenstamm im Register Heizkostendienst einem Heizkostendienst zugeordnet sein. Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet eine Auswahl. Beachten Sie dass es durchaus weitere Heizkostendienstleister gibt, welche i. d. R. jedoch einen Datentyp eines der aufgelisteten Dienstleister unterstützen. Die Schnittstelle Heizkosten kann in den Austauschdateien optional auch die ARGE-Version 3.07 unterstützen. Per Katalog Heizkostendienst kann eingestellt werden, welcher Heizkostendienst mit welcher ARGE-Version gekoppelt ist. Derzeit werden seitens iX-Haus die Versionen 2.1 und 3.07 unterstützt. Wird hier keine Zuordnung angegeben, wird ARGE-Version 2.1 angenommen. Dies erlaubt die Übernahme alter Katalogeinträge ohne weitere Anpassung. Beachten Sie insbesondere bei ARGE 2.1 die damit verbundenen Dateinamenskonventionen (Austauschdateien ohne Dateiendung, z. B. `dtteca`). Die Angabe des Heizkostendienstes ist zwingend erforderlich, um die korrekte Datensatzform der Austauschdateien zu bestimmen!
Kundennummer	Ihre Kundennmmer beim Heizkostendienst. Einem HKD zugeordnete Flächen tragen im Flächenstamm im Register Heizkostendienst eine entsprechende Kundennummer. Die Kundennummer wird zusammen mit dem einzelnen Ordnungsbegriff des Heizkostendienstes beim Einlesen des A-Satzes der jeweiligen Fläche zugeordnet. Das Feld kann beim Einlesen A-Satz leer bleiben.
Umlageschlüssel	Umlageschlüssel, welche die Grundanteile enthalten, die von iX-Haus in den M-Satz geschrieben werden. Zur Erfassung von Umlageschlüsseln siehe Abschnitt Umlageschlüssel. Der jeweilige Umlageschlüssel, seine Herkunft (als Parameter aus der Datenbank nach manueller Eingabe oder als Fixwert aus den Systemeinstellungen s. u.) und seine Gültigkeit (Objektbezogen, Global oder Fix) werden im Dialog als Info angezeigt.
Heizung	Auswahl, Umlageschlüssel Nr. des Umlageschlüssels, der die Heizkosten-Grundanteile enthält. Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet eine Auswahl. I. d. R. sind die Grundanteile durch die Größe der beheizbaren Flächen gegeben und werden dann als jahresanteilige Umlage gepflegt.
Warmwasser	Auswahl, Umlageschlüssel Nr. des Umlageschlüssels für die Warmwasser-Grundanteile. Die Schaltfläche neben dem Feld oder F2 öffnet eine Auswahl. I. d. R. verwenden Sie hier einen Verbrauchswert-US, wenn Warmwasserzähler-Ablesewerte vorliegen oder einen verbraucherabhängigen Schlüssel z. B. Anzahl Personen.

Feld	Beschreibung
`Vorauszahlung`	Auswahl des Vorauszahlungsverfahrens. Vorauszahlungen können dem HKD im M-Satz optional mitgeteilt werden, sodass dieser die Vorauszahlungen in seiner Abrechnung berücksichtigen kann. Der jeweilige Wert, seine Herkunft (als Parameter aus der Datenbank nach manueller Eingabe oder als Fixwert aus den Systemeinstellungen s. u.) und die Gültigkeit der derart einstellbaren Werte (Objektbezogen, Global oder Fix) werden im Dialog als Info angezeigt. • kein: Dem Heizkostendienst werden keine Sollbeträge übermittelt. • Soll: Dem Heizkostendienst werden die angeforderten Sollbeträge übermittelt. • Ist: Dem Heizkostendienst werden die geleisteten Sollbeträge übermittelt.
`Heizung steuerfrei`	Kontenklassenauswahl, Personen-Kontenklasse für die steuerfreie Heizkosten-Vorauszahlung (z. B. `.220`) bzw. Gesamt-Vorauszahlung für Heizung, Warmwasser und Kaltwasser). Die jeweilige kontenklasse, ihre Herkunft (als Parameter aus der Datenbank nach manueller Eingabe oder als Fixwert aus den Systemeinstellungen s. u.) und die Gültigkeit (Objektbezogen, Global oder Fix) werden im Dialog als Info angezeigt.
`Heizung steuerpflichtig`	Kontenklassenauswahl, Personen-Kontenklasse für die steuerpflichtige Heizkosten-Vorauszahlung (z. B. `.221`) bzw. Gesamt-Vorauszahlung für Heizung, Warmwasser und Kaltwasser). Die jeweilige kontenklasse, ihre Herkunft (als Parameter aus der Datenbank nach manueller Eingabe oder als Fixwert aus den Systemeinstellungen s. u.) und die Gültigkeit (Objektbezogen, Global oder Fix) werden im Dialog als Info angezeigt.
`Warmwasser`	Kontenklassenauswahl, Personen-Kontenklasse für eine separate Warmwasser-Vorauszahlung (brutto). Die jeweilige kontenklasse, ihre Herkunft (als Parameter aus der Datenbank nach manueller Eingabe oder als Fixwert aus den Systemeinstellungen s. u.) und die Gültigkeit (Objektbezogen, Global oder Fix) werden im Dialog als Info angezeigt. Die Angabe einer Personen-Kontenklasse für eine separate Kaltwasser-Vorauszahlung (brutto) wird in iX-Haus derzeit nicht angeboten.
`Verzeichnis`	Feldbeschriftung ist gleichzeitig Schaltfläche, mit Klick öffnen Sie den Dialog `Ordner suchen`. Hier geben Sie das Verzeichnis an, in welchen die Datenaustauschsätze liegen oder generiert werden sollen. Der jeweilige Datenpfad, seine Herkunft (als Parameter aus der Datenbank nach manueller Eingabe oder als Fixwert aus den Systemeinstellungen s. u.) und die Gültigkeit der Pfadangabe (Objektbezogen, Global oder Fix) werden im Dialog als Info angezeigt.
L-Satz Kennzeichen	Angabe eines Kennzeichens der Abrechnungsart 1 bzw. 2 des Heizkostendienstes in Form einer einzelnen Ziffer. Diese nummerische Kennung wird beim Export des L-Satzes verwendet und informiert über die Art der Abrechnung durch den Heizkostendienstleister. Hier ist also nicht die iX-Haus-Abrechnungsart einer Betriebskosten- oder Wohngeldabrechnung gemeint! Der jeweilige Wert, seine Herkunft (als Parameter aus der Datenbank nach manueller Eingabe oder als Fixwert aus den Systemeinstellungen s. u.) und die Gültigkeit der derart einstellbaren Werte (Objektbezogen, Global oder Fix) werden im Dialog als Info angezeigt.

Feld	Beschreibung
A-Art 1	L-Satz-Kennzeichen, Für das L-Satzkennzeichen A-Art 1 sehen die Heizkostendienstleister folgende Parameter vor: • 0 (Heizung/Warm- und Kaltwasser) (Default) • 1 (Kaltwasser)
A-Art 2	L-Satz-Kennzeichen, Für das L-Satz-Kennzeichen A-Art 2 sehen die Heizkostendienstleister folgende Parameter vor: • 1 (Kostenlieferung Kaltwasser) • 2 (Kosten- und Verbrauchswertlieferung) • 3 (Verbrauchswertlieferung Kaltwasser)
Menü	Kommandoleistenmenü mit Funktionen für den Datenaustausch mit dem Heizkostendienstleister, also zum Erstellen von Ausgabelisten oder Einlesen von Datenabgleichsätzen • Anforderungslisten erstellen • Abgleichsätze einlesen A-Satz • Liegenschaft + Mieter ◦ Datei erzeugen L+M-Satz ◦ Prüfliste Excel • Abrechnungsergebnis einlesen D-Satz • Abrechnungsergebnis Kaltwasser W-Satz • Heizkosten nach E898

Dateiformate für den Datenaustausch

Die verwendeten Dateiformate für den Datenaustausch sind allgemein standardisiert von der ARGE (Arbeitsgemeinschaft Heiz- und Wasserkostenverteilung e.V.). Es werden in iX-Haus für unterschiedliche Datensätze ggf. unterschiedliche Versionen der ARGE-Definitionen genutzt. Eine Übersicht über die unterschiedlichen ARGE-Austauschformate finden Sie hier: https://arge-heiwako.de/veroeffentlichungen/datenaustausch.

Beachten Sie, dass nicht jedes ARGE-Austauschformat von iX-Haus eingesetzt wird! Für den Einsatz von ARGE 3.08 nutzen Sie die Schnittstelle Heizkosten plus.

Der W-Satz aus ARGE 2.1 ist unter ARGE 3.07 inhaltlich im D-Satz integriert!

Datensatz	ARGE-Version	Dateiname

A-Satz	2.1 3.07	dtteca DTA307_JJJJMMTThhmmss.DAT
D-Satz	2.1 3.07	dttecd DTD307_JJJJMMTThhmmss.DAT
L-Satz	2.1 3.07	dttece DTM307_JJJJMMTThhmmss.DAT
M-Satz	2.1 3.07	dttece DTM307_JJJJMMTThhmmss.DAT
W-Satz	2.1	dttecw DTD307_JJJJMMTThhmmss.DAT
E-Satz	3.04 oder 3.05 und höher (nach Systemeinstellung UseNewARGE)	diverse Dateien: individuell benannte Austauschdatei und Abrechnungen in Form von PDF-Dokumenten Erläuterung s. Abschnitt Integrierter Druck Heizkostenabrechnung DTE898_JJJJMMTThhmmss.DAT

Achtung Dateinamenerweiterung bei ARGE 2.1

Die Schnittstelle Heizkosten (alt) erwartet für ARGE 2.1 die Dateinamen dtteca , dttecd , dttece und dttecw in genau dieser Schreibweise und ohne weitere Dateiendungen bzw. Dateinamenerweiterungen. Werden Ihnen solche Dateien mit einer zusätzlichen Dateinamenerweiterung, z. B. dttecd.txt geliefert, müssen Sie zuerst die Erweiterung entfernen. Sehen Sie die Dateinamenerweiterung im Windows Explorer nicht, weil die Explorer-Ansichtsoption Erweiterungen bei bekannter Dateitypen ausblenden aktiv ist, erhalten Sie zumindest einen Hinweis auf eine bekannte Dateinamenerweiterung durch die Anzeige des Typs, wenn im Explorer die Ansicht Details gewählt ist, oder Sie die Eigenschaften der Datei aufrufen. Zudem wird das mit dem 'bekannten Dateityp' verknüpfte Programm als Logo der Datei angezeigt und bei Doppelklick auf die Datei auch gestartet.

Um die Dateinamenerweiterung zu entfernen, müssen Sie diesen in dem Dialog der Dateinamenänderung sehen (Umbenennen im Kontextmenü der rechten Maustaste oder F2 im Windows Explorer). Ist die Explorer-Ansichtsoption Erweiterungen bei bekannter Dateitypen ausblenden aktiv, wird die Dateinamenerweiterung nicht angezeigt und kann daher auch nicht gelöscht werden!

Je nach Windows-Version gelangen Sie im Windows Explorer im Bereich Ansicht über einen Schalter Optionen (bzw. Ordner- und Suchoptionen ändern) in den Dialog Ordneroptionen. Dort wählen Sie das Register Ansicht . Hier finden Sie unter den Erweiterten Einstellungen den Schalter Erweiterungen bei bekannter Dateitypen ausblenden. Entfernen Sie dort den Haken in der Checkbox und bestätigen Sie mit Klick auf den OK-Schalter. Nun können Sie eindeutig erkennen, welche Dateinamenerweiterung eine Datei hat und können diese beim Umbenennen auch entfernen. Den Sicherheitshinweis von Windows „Umbenennen: Wenn Sie die Dateinamenerweiterung ändern, wird die Datei möglicherweise unbrauchbar. Wollen Sie sie trotzdem ändern?“ beantworten Sie mit **j** oder mit Klick auf den Schalter Ja.

Speicherorte

Einige Austauschdateien haben durch die Schnittstelle vorgegebenen Verzeichnisse, in den diese Dateien dann gesucht oder abgelegt werden. In Einzelfällen können individuelle Pfade angegeben werden.



Verwenden Sie bitte nicht den 'Desktop' oder 'Eigene Dateien' als Verzeichnispfad. Dies kann durch die hiermit verbundenen internen Windowspfade dazu führen, dass der Pfad von iX-Haus nicht eindeutig nachvollzogen werden kann, was dann z. B. zum Scheitern beim Einlesen von Dateien des Heizkostendienstes führen kann. Wir empfehlen ein Unterverzeichnis im iX-Haus-Verzeichnis anzulegen.

Katalog Heizkostendienst

Im Katalog Heizkostendienst legen Sie fest, welche ARGE-Version der jeweilige Heizkostendienst einsetzt.

Systemeinstellungen

`Zugang: Fachadministration > System > Systemeinstellungen Datenbank > …` (nur mit Benutzerrecht S)

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Heizkostendienst > Schalten	`aktiviert`	Die Einstellung 1.23.162.6 steuert, ob bestimmte Parameter durch Eingabe in der Schnittstelle vom Anwender festgelegt werden dürfen oder als feste Werte aus der Datenbank gelesen werden. Dementsprechend gibt es Regeln (s. Abschnitt `Regel`), welche die Gültigkeit der jeweiligen Parameter definieren und Parameter (s. Abschnitt `Parameter`) für fixe Vorgaben. Es gibt hier drei Gültigkeitsbereiche: Objekt, Global oder Fix (Fixwerte sind abrufbar, wenn Schalten, aktiviert eingeschaltet ist). • Per Default `Objekt` sind Parameter objektbezogen und können dort über Dialogeingabe definiert werden. • Mit der Einstellung `Global` wird ein in einem Objektdialog vorgegebener Wert auch in allen anderen Objekten übernommen. Diese globale Parametereingabe kann in einem beliebigen Objekt erfolgen. • Mit der Einstellung `Fix` sind für den betroffenen Parameter keine Maskeneingaben möglich. Der Wert wird dann aus der korrelierten Parameter-Systemeinstellung (s. u.) ermittelt. Folgende Parameter können so gesteuert werden: • uml_heizung ⇒ Umlageschlüssel Heizung • uml_warmwasser ⇒ Umlageschlüssel Warmwasser • uml_kaltwasser ⇒ Umlageschlüssel Kaltwasser • vorauszahlung ⇒ IST/SOLL • kkl_heizung ⇒ Kontenklasse Heizung steuerfrei • kkl_warmwasser ⇒ Kontenklasse Warmwasser • kkl_kaltwasser ⇒ Kontenklasse Kaltwasser • pfad ⇒ Pfad für E898-Dateien • aart_1 ⇒ Abrechnungsart 1 für L-Sätze • aart_2 ⇒ Abrechnungsart 2 für L-Sätze Als Standard ist die Einstellung ist nicht aktiv.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Heizkostendienst > Schalten	`dateinamen`	Systemeinstellung 1.23.162.2 benennt den gesuchten Dateinamen der Datei mit den Anweisungen für die E898-Dateien. Die Konfiguration wird nur berücksichtigt, wenn Sie die lizenzierte Schnittstelle `Integrierter Druck Heizkostenabrechnung` einsetzen. Parametervorschlag: `index.csv`.
Heizkostendienst > Schalten	`LundMSatzMitSteuer`	Systemeinstellung 1.23.162.5 beinflusst die Steuerinfo des L- und M-Satzes (Pos. 91 in der M3-Zeile). Diese wird nur ausgegeben, wenn dies hiermit aktiviert ist. Standard: nicht altiv
Heizkostendienst > Schalten	`ordnerpfad`	Systemeinstellung 1.23.162.1 benennt den Pfad aus welchem die E898-Dateien ausgelesen werden. Die Konfiguration hierüber wird nur berücksichtigt, wenn Sie die lizenzierte Schnittstelle `Integrierter Druck Heizkostenabrechnung` einsetzen. Zum Einlesen von E898 für Dienstleiter, die ARGE Version 2.X benutzen, ist es möglich, eine andere Datei einzulesen, als dies in dieser Systemeinstellung vorgegeben ist. Die Auswahl von Verzeichnis und Datei sind dementsprechend frei. Parametervorschlag: `data\HK\Einlesen\E898\`.
Heizkostendienst > Schalten	`OrdnungsbegriffLaengeAnpassen`	Systemeinstelung 1.23.162.4 erlaubt, die Länge des Ordnungsbegriffs intern zu verkleinern. Diese Einstellung wird in Einzelfällen benötigt, wenn der iX-Haus-Ordnungsbegriff aufgrund der Flächennummernlänge die zulässige Länge lt. ARGE-Definition überschreitet. Standard: nicht aktiv
Heizkostendienst > Schalten	`UseNewARGE`	Systemeinstellung 1.23.162.3 berücksichtigt neuere ARGE-Variante beim Einlesen von E898, wenn der Heizkostendienst ansonsten die ARGE-Variante 2.1 nutzt. Die Konfiguration wird nur berücksichtigt, wenn Sie die lizenzierte Schnittstelle `Integrierter Druck Heizkostenabrechnung` einsetzen. Standard: aktiv
Heizkostendienst > Regel	Zur Auswahl stehen jeweils • Objekt - Die Parameter sind objektbezogen, Werte können über die Maske im Modul `Heizkostendienst` definiert werden. Eine Änderung ist hier somit objektspezifisch. • Global - Die Parameter sind global und können über die Maske im Modul `Heizkostendienst` definiert werden. Eine Änderung wirkt somit auch nach einem Objektwechsel für andere Objekte. • Fix - Die Parameter sind festgelegt und werden über die Vorgabe im Abschnitt `Parameter` definiert.	

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Heizkostendienst > Regel	aart_1	Systemeinstellung 1.23.230.9 definiert, wie der Parameter L-Satz Kennzeichen Abrechnungsart 1 gespeichert wird. Zu Auswahl stehen Objekt, Global, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	aart_2	Systemeinstellung 1.23.230.10 definiert, wie der Parameter L-Satz Kennzeichen Abrechnungsart 2 gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	kkl_heizung	Systemeinstellung 1.23.230.5 definiert, wie der Parameter Kontenklassen Heizung gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	kkl_kaltwasser	Systemeinstellung 1.23.230.7 definiert, wie der Parameter Kontenklassen Kaltwasser gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	kkl_warmwasser	Systemeinstellung 1.23.230.6 definiert, wie der Parameter Kontenklassen Warmwasser gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	pfad	Systemeinstellung 1.23.230.8 definiert, wie der Parameter Pfad gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	uml_heizung	Systemeinstellung 1.23.230.1 definiert, wie der Parameter Umlageschlüssel Heizung gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	uml_kaltwasser	Systemeinstellung 1.23.230.3 definiert, wie der Parameter Umlageschlüssel Kaltwasser gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	uml_warmwasser	Systemeinstellung 1.23.230.2 definiert, wie der Parameter Umlageschlüssel Warmwasser gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Regel	vorauszahlung	Systemeinstellung 1.23.230.4 definiert, wie der Parameter Vorauszahlung gespeichert wird. Zur Auswahl stehen Objekt, Golbal, Fix. Standard: Objekt
Heizkostendienst > Parameter	aart_1	Systemeinstellung 1.23.231.9 definiert den Vorgabewert für L-Satz Kennzeichen Abrechnungsart 1. Dieser Wert wird benutzt, wenn der Systemparameter aart_1 im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Heizkostendienst > Parameter	aart_2	Systemeinstellung 1.23.231.10 definiert den Vorgabewert für L-Satz Kennzeichen Abrechnungsart 2. Dieser Wert wird benutzt, wenn der Systemparameter aart_2 im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.
Heizkostendienst > Parameter	kkl_heizung	Systemeinstellung 1.23.231.5 definiert den Parameter für Kontenklassen Heizung steuerfrei, wenn der Systemparameter kkl_heizung im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.
Heizkostendienst > Parameter	kkl_kaltwasser	Systemeinstellung 1.23.231.7 definiert den Parameter für Kontenklassen Kaltwasser, wenn der Systemparameter kkl_kaltwasser im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.
Heizkostendienst > Parameter	kkl_warmwasser	Systemeinstellung 1.23.231.6 definiert den Parameter für Kontenklassen Warmwasser, wenn der Systemparameter kkl_warmwasser im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.
Heizkostendienst > Parameter	pfad	Systemeinstellung 1.23.231.8 definiert den Pfad, aus welchem die E898-Dateien ausgelesen werden, wenn der Systemparameter pfad im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.
Heizkostendienst > Parameter	uml_heizung	Systemeinstellung 1.23.231.1 definiert den Parameter für den Umlageschlüssel Heizung, wenn der Systemparameter uml_heizung im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.
Heizkostendienst > Parameter	uml_kaltwasser	Systemeinstellung 1.23.231.3 definiert den Parameter für den Umlageschlüssel Kaltwasser, wenn der Systemparameter uml_kaltwasser im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.
Heizkostendienst > Parameter	uml_warmwasser	Systemeinstellung 1.23.231.2 definiert den Parameter für den Umlageschlüssel Warmwasser, wenn der Systemparameter uml_warmwasser im Bereich Heizkostendienst Abschnitt Regeln auf Fix gesetzt ist.

Bereich > Abschnitt	Systemeinstellung	Beschreibung
Heizkostendienst > Parameter	`vorauszahlung`	Systemeinstellung 1.23.231.4 definiert den Parameter für das Feld `Vorauszahlung`, wenn der Systemparameter `vorauszahlung` im Bereich `Heizkostendienst` Abschnitt `Regeln` auf `Fix` gesetzt ist. Mögliche Parameter sind: • leer (nicht definiert) • 1 - Ist • 2 - Soll Als Standard ist der Wert leer (nicht definiert).

migrierte Systemeinstellungen

Die Systemeinstellungen zur Heizkostendienstschnittstelle aus der Datei sys\subjprf\hkd.ini wurden bislang nur teilweise in die Systemeinstellungen Datenbank migriert. Mit Version 20.17.7 wurden Systemeinstellungen von der Datei `hkd.ini` in die Systemeinstellungen Datenbank migriert bzw. neu definiert. Die Systemeinstellungen im Bereich `Heizkostendienst` wiesen hierzu drei Bereiche auf: `Schalten`, `Regel` und `Parameter`. Zur Einstellung stehen im Bereich `Schalten` nunmehr zur Verfügung: `ordnerpfad`, `dateinamen`, `UseNewARGE`, `OrdnungsbegriffLaengeAnpassen`, `LundMSatzMitSteuer` und `aktiviert`. Parallel in der hkd.ini-Datei befindliche Parameter werden ignoriert!

Bis Version 20.17.6 noch nicht migrierte Systemeinstellungen zur Domäne [Regel] befanden sich in der Datei `sys\subjprf\hkd.ini`. Die meisten für die Domäne `Regel` zulässigen Systemeinstellungen nutzen als Schalter die Parameter **`0`**, **`1`** oder **`2`**. (`uml_heizung`, `uml_warmwasser`, `uml_kaltwasser`, `kkl_heizung`, `kkl_warmwasser`, `kkl_kaltwasser`, `aart_1` unb `aart_2`).

`0` = OBJEKTBEZOGEN (Default)
`1` = GLOBAL
`2` = FIX (Die festen Werte können nur über die hkd.ini in der Domäne `Parameter` definiert werden.)

Für die Systemeinstellung `vorauszahlung` sind nur die Parameter **`1`** oder **`2`** zulässig, Hier steht **`1`** für Ist-Auswertung und **`2`** für Soll-Auswertung des Buchwerks. Default ist **`1`**.

Mit der Systemeinstellung `pfad` gaben Sie den Pfad für die Erstellung bzw. das Einlesen von Austauschdateien des Heizkostendienstes ein, soweit für spezielle Heizkostendienstmodule separate Pfade benannt wurden (z. B. für E898). Mit Version 20.17.7 wurde diese Systemeinstellung von der Systemeinstellung Datenbank `ordnerpfad` abgelöst.

Die unter der Domäne Parameter eingestellten festen Vorgabewerte werden dann genutzt, wenn die entsprechende Systemeinstellung mit dem Parameter 2 definiert ist!

```
[Regel]
uml_heizung=0
uml_warmwasser=0
uml_kaltwasser=0
vorauszahlung=2
```

```
kkl_heizung=2
kkl_warmwasser=2
kkl_kaltwasser=2
pfad=2
aart_1=2
aart_2=2

[Parameter]
uml_heizung=
uml_warmwasser=
uml_kaltwasser=
vorauszahlung=1
kkl_heizung=010
kkl_warmwasser=011
kkl_kaltwasser=012
pfad= C:\hkdaustausch
aart_1=1
aart_2=0''
```

Wir empfehlen, bei der ersten Einrichtung des Schnittstellenmoduls `Heizkosten` die Unterstützung durch einen Consultant der CREM SOLUTIONS in Anspruch zu nehmen.